

Inhalt

Vorwort.....	7
1. Einleitung.....	13
2. Die päpstliche Kurie, Italien und Genua im 13. und 14. Jahrhundert	17
2.1 Die päpstliche Kurie um 1300 und der Umzug nach Avignon.....	18
2.1.1 Die Kurie unter Papst Bonifaz VIII. (1294-1303).....	18
2.1.2 Der Umzug der Kurie nach Avignon	20
2.1.3 Die Kurie in Avignon in den Jahren 1305 bis 1378	22
2.2 Die politischen Strukturen Italiens im hohen und späten Mittelalter bis 1378.....	28
2.3 Die Seestadt Genua im 13. und 14. Jahrhundert	36
2.4 Die Beziehungen Genuas zur Kurie in Avignon: zum Forschungs- stand.....	43
2.5 Zur Quellenlage.....	47
2.5.1 Kuriale Quellen.....	47
2.5.2 Genuesische Quellen.....	54
2.5.3 Sonstige Quellen	58
2.6 Diplomatie, Außenpolitik und Prokurator: Erläuterungen zu einzelnen Begriffen	60
3. Das Verhältnis italienischer Herrschaftsträger und Städte zur Avignonesischen Kurie – Faktoren für die Gestaltung von politischen Beziehungen.....	65
3.1 Traditionelle Bindungen italienischer Städte zur Römischen Kurie und der Herrschaftsanspruch der Päpste	66
3.2 Territoriale Nähe zu Teilen des Kirchenstaates.....	67
3.3 Der Expansionsdrang italienischer Herrschaftsträger	68
3.4 Politische Interessenschwerpunkte italienischer Handelsstädte im östlichen Mittelmeerraum	70
3.5 Innenpolitische Richtungskämpfe und Verfassungssysteme der Kommunen.....	71

3.6	Wirtschaftliche Verflechtungen der Städte und ihrer Bürger mit der Kurie	73
3.7	Die Präsenz am Hof von Avignon.....	75
3.8	Konflikte mit kirchlichen Würdenträgern oder anderen Herrschaftsträgern.....	78
4.	Genua und die Frühzeit der Kurie in Avignon (1305-1339).....	79
4.1	Genua und Papst Clemens V.	79
4.1.1	Die allgemeine Italienpolitik Papst Clemens' V.	79
4.1.2	Genua, Clemens V. und der östliche Mittelmeerraum.....	84
4.1.3	Politik einzelner Familien am Hofe Papst Clemens' V.	90
4.2	Das Rektorat König Roberts von Neapel und Papst Johannes' XXII. über Genua	96
4.2.1	Die politische Situation in Italien unter Clemens V. und Heinrich VII.	96
4.2.2	Der Regierungsantritt Papst Johannes' XXII., seine Italienpolitik und die Erhebung des Anspruchs auf das Reichsvikariat „vacante imperio“	101
4.2.3	Papst Johannes XXII. als „gubernator“ Genuas (1318).....	106
4.3	Die Friedensverhandlungen zwischen den genuesischen Guelfen (<i>Intrinseci</i>) und den genuesischen Ghibellinen (<i>Extrinseci</i>) in Avignon im Jahre 1323	112
4.3.1	Die politischen Rahmenbedingungen	112
4.3.2	Die Friedensverhandlung im Mai 1323.....	114
4.3.3	Die Friedensverhandlung im September und Oktober 1323	116
4.3.4	Die Zielsetzungen der einzelnen Teilnehmer der Verhandlungen.....	122
4.4	Genua, Papst Johannes XXII. und Ludwig der Bayer.....	124
4.4.1	Der Thronstreit von 1314 und die Haltung der Kurie	124
4.4.2	Die Politik Genuas im westlichen Mittelmeer nach der Schlacht von Mühldorf bis zum Italienzug Ludwigs des Bayern.....	126
4.4.3	Der Italienzug Ludwigs des Bayern (1327-1330)	134
4.5	Die letzte Phase des guelfisch-ghibellinischen Gegensatzes und der Kampf um die Macht in Genua.....	144
4.5.1	Die Rückkehr der Ghibellinen nach Genua (1331-1335).....	144
4.5.2	Die Machtübernahme durch die Ghibellinen in Genua, die Aufhebung des päpstlichen Interdikts und der Umsturz von 1339	150

5.	Genua und die Kurie in Avignon um die Mitte des 14. Jahrhunderts (1339-1363).....	161
5.1	Simon Boccanegra und die Beziehungen zur Kurie in Avignon während seines ersten Dogats (1339-1344)	161
5.2	Der Kreuzzug gegen Smyrna (Izmir)	168
5.3	Die Politik der Dogen Giovanni de Murta und Giovanni di Valente gegenüber der Avignonesischen Kurie (1344-1353).....	183
5.4	Der Konflikt Genuas mit Venedig und Aragon in den Jahren 1350 bis 1355	188
5.5	Zwischen Fremdherrschaft und Selbstbehauptung.....	198
5.5.1	Die Zeit der Visconti-Fremdherrschaft (1353-1356)	198
5.5.2	Der zweite Dogat Simon Boccanegras (1356-1363).....	206
5.6	Information und Kommunikation: zum Schriftverkehr zwischen Avignon und Genua	213
6.	Die Beziehungen Genuas zum Papsttum in der Spätzeit der Avignonesischen Kurie (1363-1378)	221
6.1	Der Konflikt Genuas mit Aragon in den Jahren 1351 bis 1378	221
6.2	Avignon als Ort des Exils: das Fallbeispiel der Constantia Boccanegra.....	231
6.3	Zwischen Kooperation und Dissens: die Republik Genua und ihre Beziehungen zur Kurie in Avignon in den Jahren 1363 bis 1378	236
6.3.1	Gabriele Adorno und Papst Urban V. (1363-1370)	236
6.3.2	Domenico Campofregoso und Papst Gregor XI. (1370-1378).	243
6.4	Die Rückkehr der Kurie nach Rom und die Besuche der Päpste in Genua	256
6.4.1	Der Umzug Urbans V. nach Rom (1367-1370)	257
6.4.2	Die Fahrt Gregors XI. nach Rom (1376-1378).....	261
6.5	Leonardo di Montaldo und seine politischen Beziehungen zur Avignonesischen Kurie	265
7.	Genua, die Avignonesische Kurie und das Königreich Zypern	275
7.1	Erste Konflikte und Aussöhnung (1305-1342).....	277
7.2	Erneute Spannungen in den Jahren 1343 bis 1361	286
7.3	Zwei Kriege und die päpstliche Friedensvermittlung (1362-1382).....	290
8.	Das Schisma von 1378 und die päpstliche Kurie in Genua in den Jahren 1385 und 1386 – ein kurzer Ausblick.....	306
9.	Schlussbemerkungen.....	311

Karten	319
Siglenverzeichnis	321
Quellen und Literatur	323
1. Ungedruckte Quellen	323
2. Gedruckte Quellen (Urkunden, Akten, Regesten, Briefe, Chroniken, Annalen, Viten etc.)	324
3. Literatur (Monographien und Aufsätze)	331
4. Internet-Publikationen	351
Register	353